

## Fachtagung Bau-, Holz-, Farbtechnik und Raumgestaltung

Handelnd Lernen und einheitliche Prüfungen nach Bildungsstandards – Kompatible Ansätze in vullschulischen Bildungsgängen der Berufsbildungszentren?

1. Aktualität des Themas – worum geht es?
2. Einheitliche Prüfungen und Bildungsstandards
3. Was sind Bildungsstandards – Wirkung in der BB
4. Standard Lernfeld – Berufliche Handlungskompetenz
5. Lösungsmöglichkeiten über Aufgaben – offene Fragen
6. Exkurs: Standard *EQF* / *EQR* (europäischer Qualifikationsrahmen)

Der Zimmermann hat in der Regel einen einfachen oder einen mittleren Schulabschluss.

Der Zimmermann kann einen Dachstuhl aufstellen und dazu benötigt er bestimmte Rechenverfahren – das hat mit Mathematik zu tun.

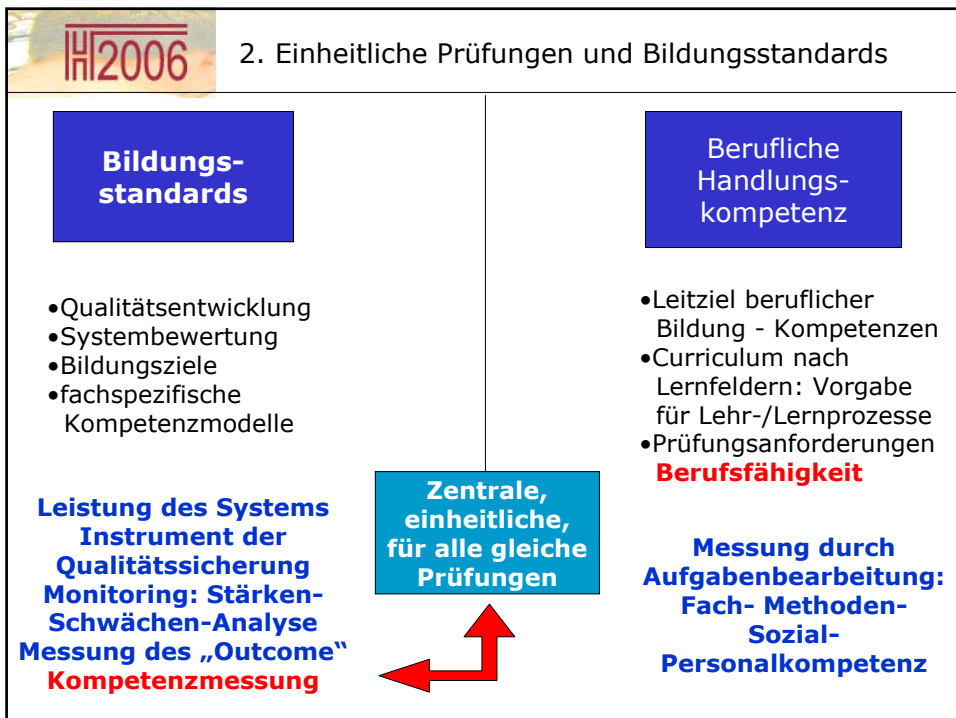
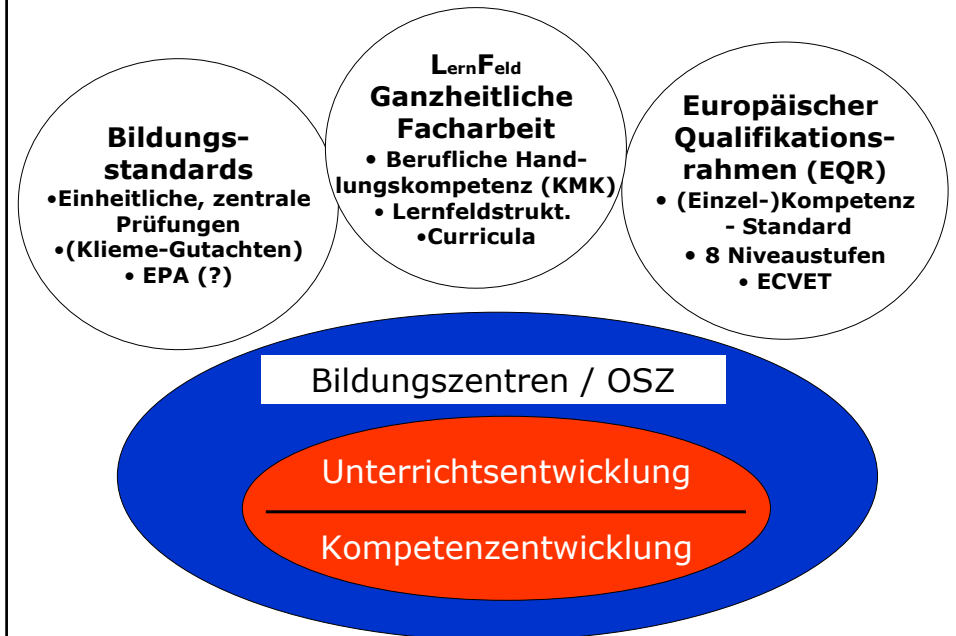
Einige Zimmerleute lernten weiter, gingen zur Fachhochschule, gar zur Universität und wurden Architekten, Ingenieure oder gar Professoren ...

Mathematik ist neben Deutsch und Englisch in der Fachoberschule ein Fach, das seit der Wende von der Input- zur Outputsteuerung eine einheitliche, zentrale Prüfung hat.

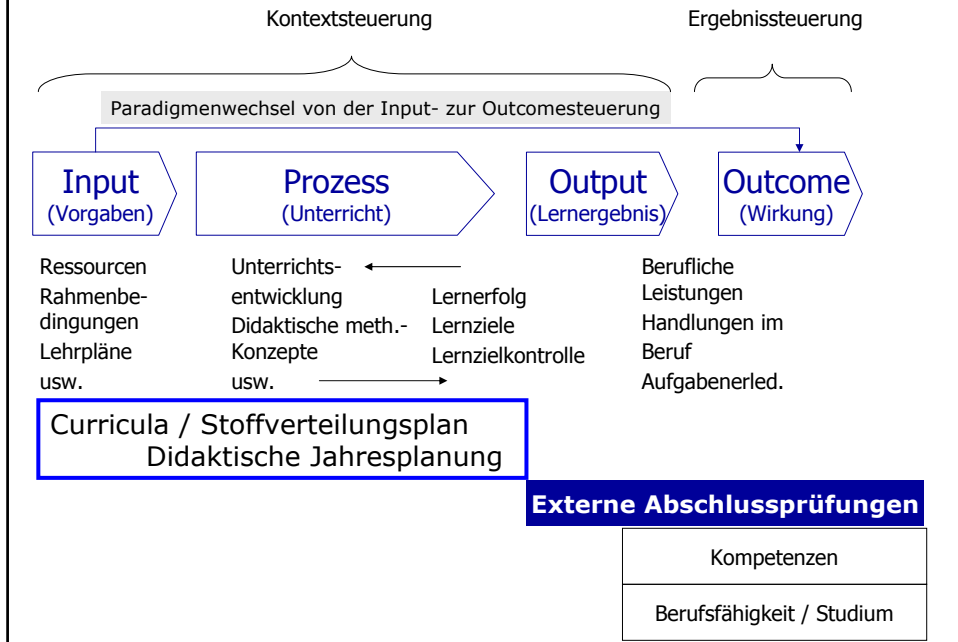
Die Herrscher über Bildungsstandards und allgemeine Bildungsziele wissen, wie man einheitliche und für alle gleiche Prüfungen konstruiert. Das hat leider mit dem Kontext unserer Zimmerleute wenig zu tun..

... Können Zimmerleute einen Zugang zum Studium erlangen?

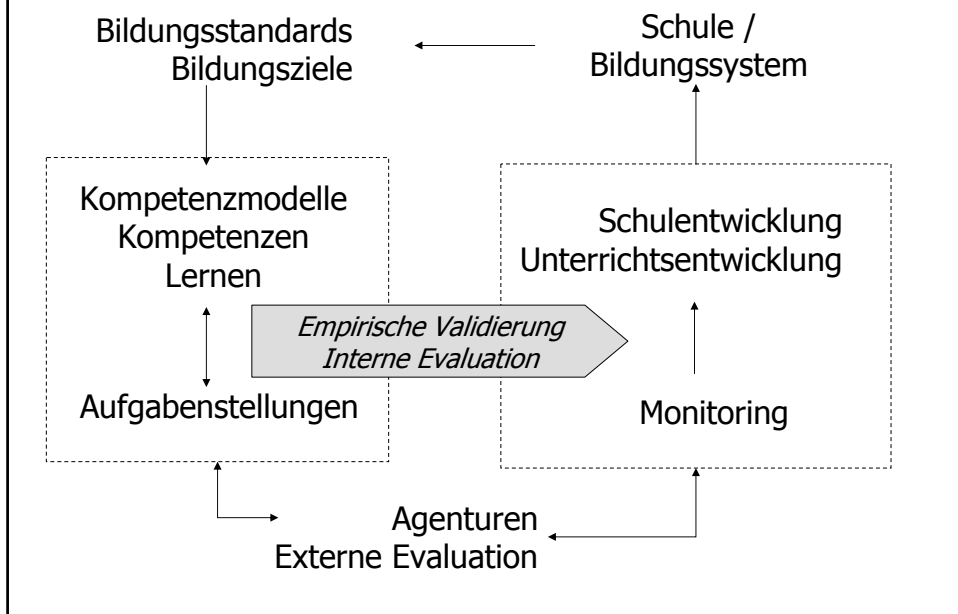
## Anforderungen an die schulische berufliche Bildung



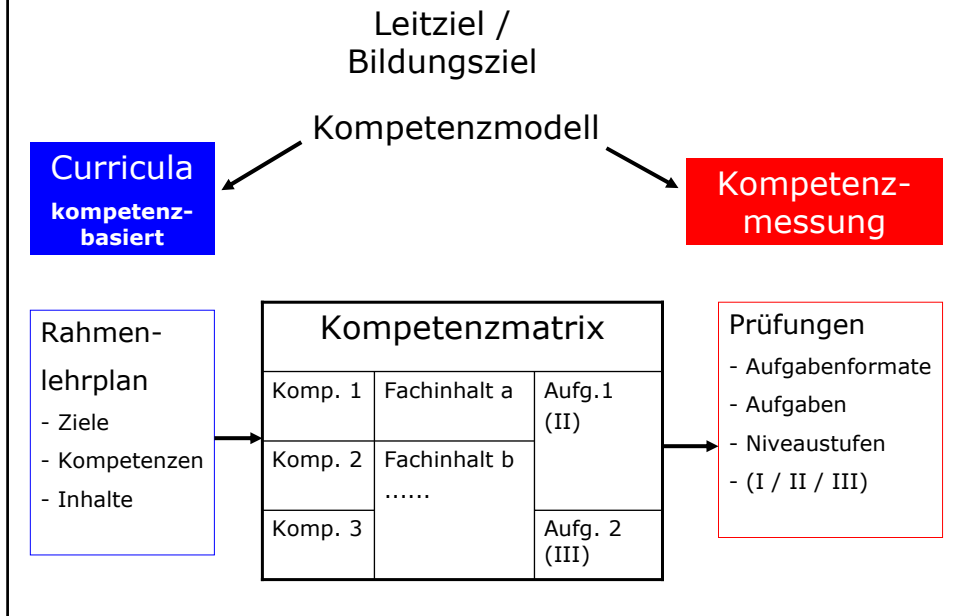
# Einordnung von Steuerungsinstrumenten



# Grundmodell Qualitätssicherung




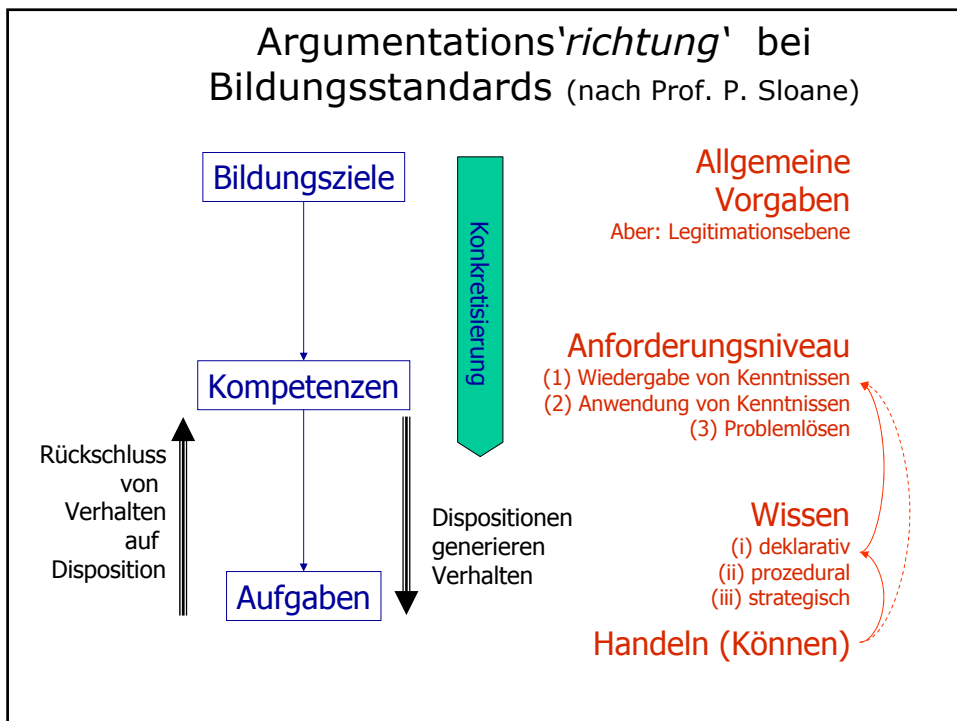
# Grundmodell Prüfungserstellung

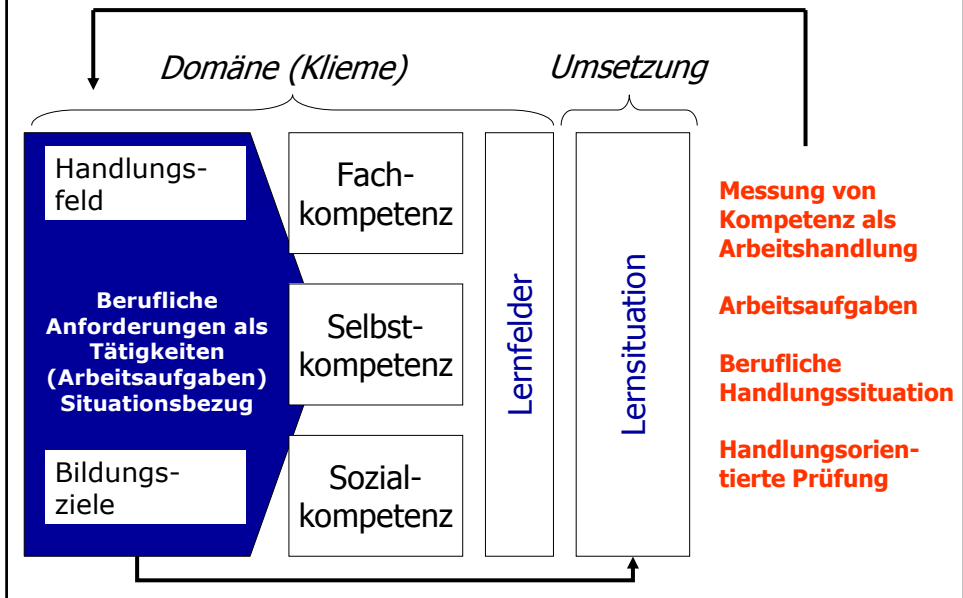


### 3. Was sind Bildungsstandards – Wirkung in der BB

Bildungsstandards (Klieme) / Merkmale	
•Outputorientierung	... definieren Maßstäbe, nach denen ‚Output‘ erfasst wird (Klieme et. al.)
•Kompetenzorientierung,  Kompetenzen als Dispositionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Konkretisierung der Bildungsziele</li> <li>•Kognitionstheoretischer Ansatz</li> <li>•Wissen als im Kopf vorhandene Struktur und anzuwendende Regeln (Weinert)</li> <li>•Wissen ist Ursache von Handeln</li> </ul>
•Fach- bzw. Domänenbezug	<b>Fachbezogene Interpretation von Bildungsstandards</b> <b>Domänenspezifische Kompetenzmodelle</b>
•Skalierung und Kumulativität (drei Niveaustufen)	<b>Kompetenzen sollen über drei Niveaustufen beschreiben werden</b> <b>Stufenmodelle ( Bloom ... )</b>
•Testbasierung  <b>Problem: Kompetenzmessung !</b>	<b>Operationalisierung über (Prüfungs-)aufgaben, Verständliche, realisierbare Mindestanforderungen</b>

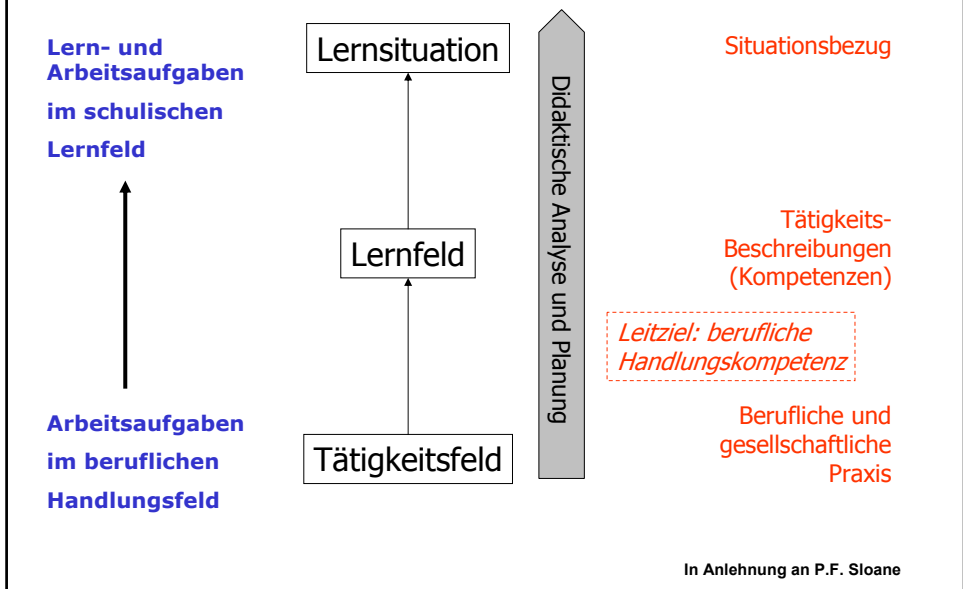
	<p>Kompetenz ist ...</p>
<p>„die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösung in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“ (Weinert 2001, S. 27 f.)</p>	<p><b>„Der hier verwendete Begriff von ‚Kompetenzen‘ ist daher ausdrücklich abzugrenzen von den aus der Berufspädagogik stammenden und in der Öffentlichkeit viel gebrauchten Konzepten der Sach-, Methoden-, Sozial- und Personal-kompetenz.“</b></p> <p><b>(Klieme et al. 2003, S. 15)</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Kognitionstheoretische Orientierung             <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungsorientierung</li> </ul> </li> <li>•Fach- bzw. domänenspezifisch - Lernfeld</li> <li>•Situationsinvarianz - Situationsbezug</li> <li>•Kompetenz lässt sich innerhalb der Domäne stufenweise strukturieren -             <ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzheitliches Handeln und Lernen</li> </ul> </li> </ul>	



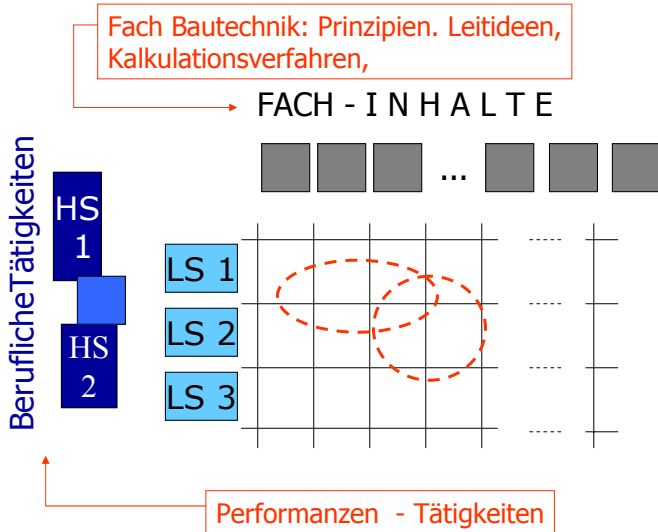


### Argumentations'richtung' bei Lernfeldern

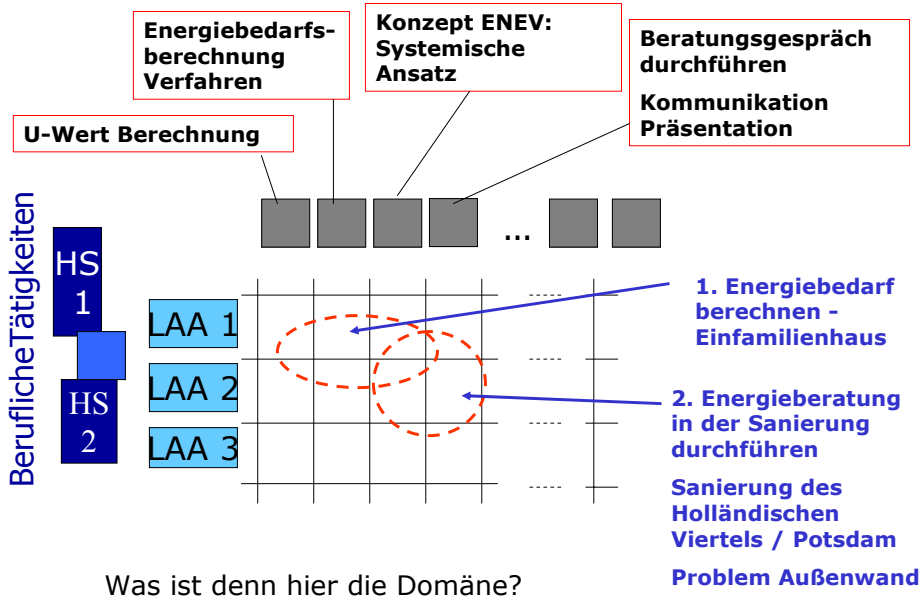
nach Prof. P. Sloane

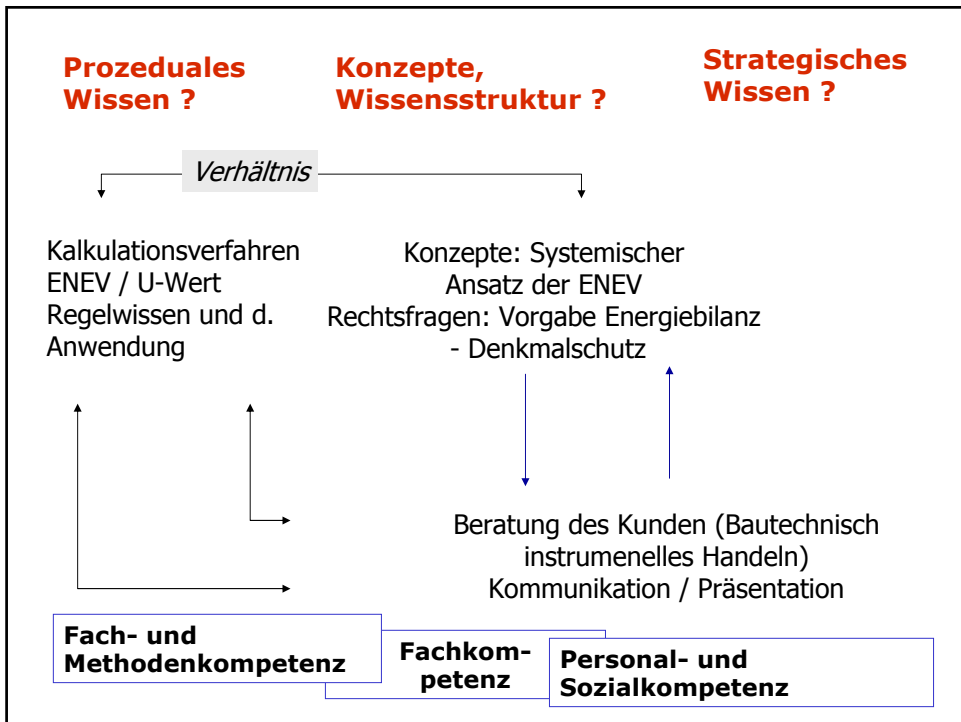


# Standard Lernfeld - Fach Bautechnik / Fach Technik



# Aufgabenbeispiel aus dem Fach Technik / BT - Holztechn.





**Unser Zimmermann durchläuft die Bildungsgänge des OSZ ..  
.. , er kommt mit dem Hauptschulabschluss und geht mit der Studierfähigkeit .....**

Assistenten

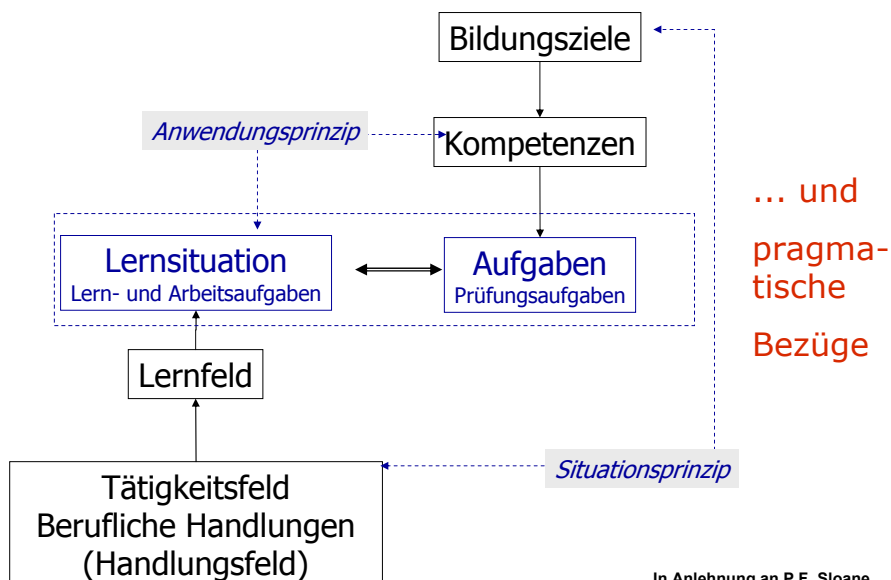
Einjährige Berufsfachschule : Mittlerer Schulabschluss	<u>Fach:</u> Bautechnik, bezogen auf das Profil der Schule	Qualifizierungsbausteine, Zertifizierung vor der Kammer	
Duale Berufsausbildung Facharbeiter	<u>Domäne Lernbereich (?)</u> Lernfeld	Schule: Lernfeldnoten Kammer: Prüfung	Fach: Bautechnik Baupraxis Abschluss 1: TA, staatl. geprüft
Fachoberschule / Berufsoberschule (Fach-) Hochschulreife	<u>Fach:</u> Technik, Schwerpunkt Bautechnik - Holztechnik	Einheitliche, zentrale Prüfung Aufgaben, Aufgabenformate	Berufsfähigkeit Abschluss. 2: Studierfähigkeit BOS

**Hier sind in der Domäne „Bautechnik / Gestaltungstechnik“ beide Ansätze (Bildungsstandards – Berufliche Handlungskompetenz enthalten !**

Bildungsstandards	Lernfelder
Kognitionstheorie	Handlungstheorie
Fach- bzw. domänenspezifisch	Berufsorientierung Bezugsrahmen: Handlungsfeld
Situationsvarianz DISPOSITION: Wissen - Handeln	Situationsgebundene Lernprozesse Handeln - Wissen
Kompetenzmodelle als Abbildung von Kompetenzerwerbsverläufen <u>Fachbezogen</u> : Bildungsstandards transportieren fachspezifische Curricula	Leitziel: Handlungskompetenz Konkrete berufliche Tätigkeiten
Kompetenzmessung zu einem Zeitpunkt	Kompetenzentwicklung in einer Phase

**Wer bestimmt die Bildungsstandards? Wird es für das berufliche Bildungswesen eigene Standards geben?**

### Gegenläufige Konzepte ...



1. Konzepte im technischen Fach vollschulischer Bildungsgänge: Grundlage zukünftiger Planungen müssen kompetenzbasierte Rahmenpläne sein. Es sind ferner Kompetenzmodelle erforderlich, die neben den Rahmenlehrplänen Grundlage einheitlicher Prüfungsanforderungen sind  
Das impliziert eine gemischtes Input – Outcome – System
2. Standards: Erforderlich sind eine für die berufliche Bildung einheitliche Struktur von Bildungsstandards, die sich am Konzept des Standards „Handlungskompetenz – Lernfeld“ orientieren.
3. Was ist ein Fach in welchem Bildungsgang? Lernbereiche und Fächer sind unter Rahmenbedingungen von Bildungsstandards und Kompetenzmodellen über die Bildungsgänge hinweg neu zu strukturieren.
4. Allgemeinbildende Fächer: Eine Bezugsgröße der Fächer (D, E, M) sind Situationsbezüge der Berufsfelder! Standards müssen sich auch daran orientieren.
5. Umsetzung: Expertise und Modellversuchsforschung



.. Dann kann der Zimmermann auch weiterhin studieren, da die Hürde der einheitlichen Prüfung aus dem Kontext seines Lernens und Handelns konstruiert wird.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !